

re:publica 2014: Die re:publica wird zur Gesellschaftskonferenz

Berlin, den 8. Mai 2014. Die re:publica entwickelt sich immer mehr zu einer Veranstaltung für die ganze Gesellschaft. Das drückt sich sowohl in dem breiten Themenspektrum, als auch heterogenen Mix der Gäste aus.

18 Bühnen, 350 Sessions, über 6000 Gäste aus mehr als 45 Ländern - zum Abschluss der re:publica 2014 zogen die VeranstalterInnen ein positives Fazit.

Inhaltlich war die re:publica breit aufgestellt: Neben zahlreichen netzpolitischen Sessions, wurde sich auch intensiv über die Mobilität der Zukunft, Geschichte und Geschichtsvermittlung, Gesundheit, Bildung, Innovation, Kunst, Startups und viele weitere, für eine digitale Gesellschaft wichtige Themen ausgetauscht.

Highlights der achten Ausgabe der re:publica waren unter anderem die Eröffnungsk keynote der Kommunikationsaktivisten **THE YES MEN**, **Jillian York** und **Jacob Appelbaum**, die über Verschlüsselungstechniken sprachen oder der Vortrag des kanadischen Sicherheitsexperten **Ron Deibert** (Citizen Lab), der die BesucherInnen in die Welt des "Black Code" mitnahm. Großen Anklang fand darüber hinaus das Gespräch der Wikileaks-Anwältin **Sarah Harrison** mit der Journalistin **Alexa O'Brien** über Whistleblower, **Viktor Mayer-Schönbergers** (Oxford Internet Institute) Talk über die ethischen Grenzen von Big Data, sowie die vermeintliche Vorstellung neuer Google-Produkte (Google Nest) durch die Kommunikationsguerilla **PENG Kollektiv**.

Auch die britische Mathematikerin **Hannah Fry**, die Soziologie-Koryphäe **Saskia Sassen** und "Headhunter" **Morgan Marquis-Boire**, der für das Citizen Lab in Toronto Spionagesoftware analysiert, wussten ihr Publikum zu begeistern.

Von Kapstadt bis Kairo und von Lima bis Singapur

Die Internationalisierung ist und bleibt ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung: Rund 160, der insgesamt 350 Sessions wurden auf englisch gehalten und deutsche Vorträge auf Bühne 1 ins englische übersetzt. SpeakerInnen und Gäste aus über 45 Ländern reisten an - allein für das Global Innovation Gathering kamen über 70 TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt nach Berlin.

Doch vor allem der heterogene Mix an BesucherInnen macht die re:publica zur Gesellschaftskonferenz: Im Gegensatz zu vielen anderen Konferenzen dieser Art, kann die re:publica in diesem Jahr mit einem Frauenanteil von 40%, sowohl vor, als auch auf den Bühnen, glänzen. Die re:publica deckt zusätzlich alle Altersklassen ab: Die SprecherInnen der Konferenz sind zwischen 12 und 70 Jahren alt, die Altersspanne unter den Gästen war noch größer: Auch eine Gruppe des Senioren Computer Clubs Berlin Mitte stattete der #rp14 einen Besuch ab.



Über die re:publica:

Die re:publica ist die größte Konferenz Europas im Themenbereich Internet und digitale Gesellschaft. Sie versteht sich als politische, kulturelle, vor allem aber als sehr junge Veranstaltung mit über 6.000 TeilnehmerInnen 2014.

Die 8. re:publica fand vom 6.-8. Mai 2014 in der STATION-Berlin statt.

Weitere Informationen unter:

<http://re-publica.de/presse>

<http://www.facebook.com/republica>

<http://twitter.com/republica>

Pressebilder:

<http://www.flickr.com/photos/re-publica>

Pressekontakt:

Susanne Eiswirt

republica GmbH

Schönhauser Allee 6-7, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 921 05 – 977

Email: presse@re-publica.de

Trailer zur re:publica 2014: <https://www.youtube.com/watch?v=hmuqpaCHAoU>

Videozuschnitt der re:publica 2013: <https://www.youtube.com/watch?v=jrn8tzJNnpY>